



INFORMATION FÜR FREUNDE UND MITGLIEDER 3.04.2017

BARCELONA

Stammtisch am Montag 3. April 2017 von 20:00 bis 23:00 Uhr
Ort: Cafetería Bugui, Diagonal 633. Metro: Linie 3, Haltestelle „Maria Cristina“. Bus: 7,33,75,113 sowie H6 oder Tranvia Haltestelle „Maria Cristina“.

Madrid

Stammtisch am Montag 10. April 2017 von 20:00 bis 23:00 Uhr
Ort: Cervecería Fass, Rodríguez Marín, 84, Ecke Concha Espina
Metro: Linie 9, Concha Espina. Die Busse 7,16 und 29 halten sehr nah (parada nº 516) oder die Linien 43, 51 und 120 (paradas nº 435 y 456).

Lässt Spanien die Krise hinter sich?

Gemeinhin gilt das Verkaufsvolumen neuer PKW als Frühindikator der Wirtschaft. So wie zu Zeiten der Immobilienkrise der Verkauf von PKW eingebrochen ist, wird nun ein Verkaufsrekord von PKW gemeldet. Die Verkauf ist gegenüber dem Vorjahr immerhin um 12,6 Prozent gestiegen. Wer in Spanien die Buchstabenkombinationen bei Neuzulassungen verfolgt, konnte wirklich den Eindruck erlangen, daß der Buchstabe „H“ deutlich länger für neue Kennzeichen benutzt wurde, als der mittlerweile sich verabschiedende Buchstabe „J“.

In einer Wirtschaft, in der der Gesamtbestand an PKW nicht mehr wächst, sondern nur noch alt gegen neu getauscht wird, ist es durchaus möglich, daß das Verkaufsvolumen der PKW die Stimmung in der Bevölkerung widerspiegelt. Unter Annahme einer schlechten wirtschaftlichen Entwicklung, besteht eher die Tendenz die Fahrzeuge nicht zu ersetzen sondern einfach eine längere Zeit zu benutzen. In diesem Sinne spiegeln die Absatzzahlen möglicherweise die z.Zt. von der PP-Regierung angenommene wirtschaftliche Verbesserung wieder.

Die jetzt stark gestiegenen Absatzzahlen sind trotz Auslaufens des achten „Plan PIVE“ zu stande gekommen, der am 31.12.2016 ausgelaufen ist. Beim sogenannten Plan PIVE wurde ein nicht steuerfreier Zuschuß auf den Kauf eines verbrauchsarmen Fahrzeugs gewährt. Es handelte sich um einen ähnlichen Eingriff in den freien Markt, wie die Abwrackprämie von 2500 Euro, die im Jahre 2009 in Deutschland galt.

Leider sind die jetzt erkennbaren wirtschaftlichen Fortschritte mit einer imposanten Erhöhung des Schuldenstands des Königreichs Spanien einhergegangen. Von einem Schuldenstand von 35,6% des Bruttosozialproduktes im Jahre 2007, sind wir nunmehr bei 99,4% im Jahre 2016 angekommen und damit weit über dem - als unkritisch betrachteten - Wert von 60%. Die kosmetische Reduktion von 100,4 % auf 99,4% (von 2015 auf 2016) zeigt, wie schwer es sein wird, diesen enormen Schuldenstand zurückzufahren. Beachtenswert bei diesem Schuldenstand, ist die Tatsache, daß im Jahre 2008 die leichten Überschüsse aus 2006/7/8 nicht zur Tilgung bestehender Schulden, sondern zur Rückzahlung schon erhobener Steuern an den Steuerzahler erfolgten (400 Euro pro Steuerzahler).

Der nächste Schub bei den Neuzulassungen könnte sich durch weiter verschärfende Abgasnormen ergeben. Zumindest prescht in Deutschland die Stadt Stuttgart vor, die plant nur noch Dieselfahrzeuge, die die Euro 6 Norm erfüllen, im Stadtverkehr zu dulden. Wenn man bedenkt, daß man noch 2014 neue Euro 5 Dieselfahrzeuge kaufen konnte, so paßt die Pflicht der Anpassung auf Euro 6 nicht zur durchschnittlichen Amortisationszeit eines PKW. Es kommt dazu, daß die Euro 6 Grenzwerte nur mit Einspritzung von Harnstoff vor dem Reduktions-Katalysator (SCR-Kat) eingehalten werden können. Eine Nachrüstung einer solchen Anlage ist allein schon aus Platzgründen im PKW nicht möglich.

Aber auch Fahrer von Benzin betriebenen Fahrzeugen mit Direkteinspritzung sind besorgt, hat man bei diesen Fahrzeugen doch festgestellt, daß die Partikelemission oberhalb derer eines Diesels mit Partikelfilter liegt. Bei der Kraftstoff sparenden Direkteinspritzung hat das Benzin nicht mehr genügend Zeit im Saugrohr zu verdampfen und es entstehen sehr kleine Kohlenstoffpartikel aus unvollständigem Abbrand.

Leider hat jede Technik Vor- und Nachteile: Die von der Politik geforderte CO2 Reduktion hat zu sehr effizienten neuen Motorengenerationen geführt, die aber zwangsläufig bei höheren Verdichtungen und Verbrennungstemperaturen mehr NOx produzieren. Mit den Partikeln verhält es sich ähnlich. Da die Vorschriften in Spanien noch nicht so eng sind, wie in Deutschland, wird die automobiler Alegría sicher erst einmal weitergehen(am).

Herzlichen Glückwunsch

In diesem Monat gratulieren wir: Rudolf Pfeiffer, J. Cantalapiedra-Benjumea, Michael Conrads, Margarita Ruiz Altisent, Thomas Schmidt, Stephan Regele, Jose Antonio Santos Herrero, Achim Link, Winfried Ortmanns, Lutz Hermanns und Esteban Calvo Iglesias ganz herzlich zum Geburtstag.